

Klaus Hildebrand / Jürgen Quetting

**Verzeichnis der Wilhelmshavener Modellbaubogen**

**Bestellnummer (Nr.)**

Die ersten Wilhelmshavener Modellbaubogen erschienen 1953, zunächst ohne Nummer. Ungefähr ab Mitte 1960 wurden den Vorlagen Nummern zugeordnet. Einige ganz frühe Flugzeuge, wie Super Constellation, F 84, F 86, Me 109, Starfighter, besaßen keine Nummer, da sie schon vor der Einführung der Nummern durch Neukonstruktionen oder Überarbeitungen ersetzt worden sind. Andere Vorlagen sind später in Katalogen und Preislisten mit Nummern versehen worden. Die Nummern sind in diesem Fall nicht mehr in die Titeltästen der Bogen eingedruckt worden. Die Nummern entsprechen nicht unbedingt der Reihenfolge des Erscheinens. Außerdem kommt hinzu, dass manche Nummern mehrfach verwendet worden sind. Bei einigen Bogen sind die Nummern im Laufe der Zeit verändert worden (Hafenanlagen, Flussschiffe, Arctic, Container, Fregatte Köln-Klasse,...).

**Bezeichnung**

Die Bezeichnung der einzelnen Vorlagen wird oft abgekürzt wiedergegeben. Die Bezeichnungen in den Titeltästen und auf den Bauanleitungen sind häufig geändert oder ergänzt worden. So kam zur "English Electric P.1 B", später 'Lightning' hinzu. Das ursprünglich als "Torpedofangboot" bezeichnete Modell hieß später "U-Bootjäger", noch später "U-Jagd-Bootklasse 420", das "Geleitboot Typ 55" hieß später "Fregatte Braunschweig", usw.

**Maßstab (Mst.)**

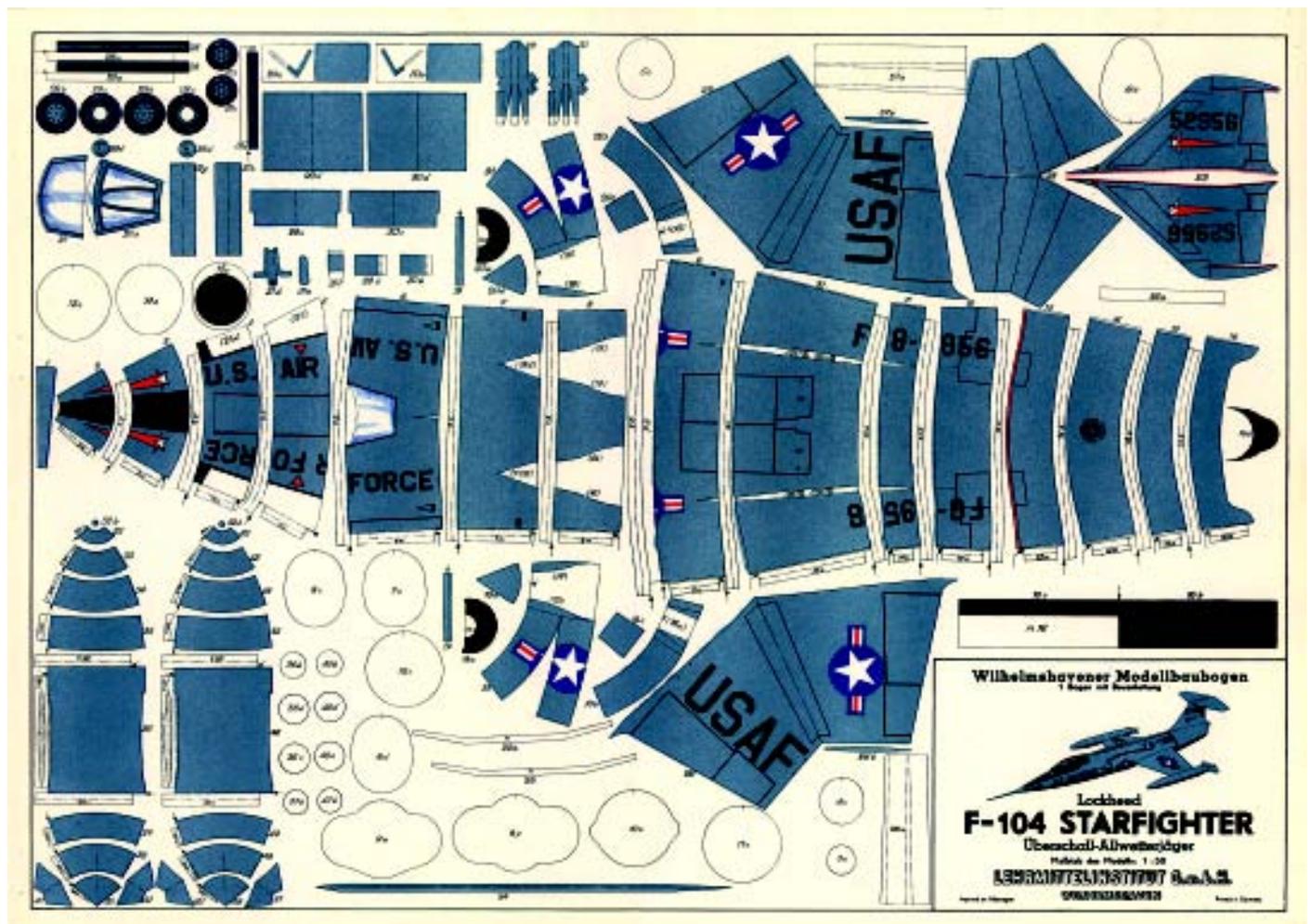
Der Maßstab ist fast immer richtig angegeben. Bei einigen Modellen (Raumfähre 'Columbia', Piper PA18 und einigen Leuchttürmen) hat es Umrechnungsprobleme beim Formatwechsel gegeben, die bis heute noch nicht behoben werden konnten. Eine Verkleinerung von DIN A3 auf DIN A4 halbiert den Maßstab nicht, sondern verkleinert ihn um den Faktor  $\frac{1}{2}\sqrt{2}$ .

**Konstrukteure (K)**

Soweit die Konstrukteure der einzelnen Modelle bekannt sind, werden deren Namen abgekürzt. Leider sind die Namen der Konstrukteure, die in den Jahren 1953 bis 1958 für das Lehrmittelinstitut gearbeitet haben, größtenteils noch unbekannt. Die folgenden Personen, die für das Lehrmittelinstitut, den Jade Verlag und den Möwe Verlag als Konstrukteure gearbeitet haben, konnten ermittelt werden und lassen sich einzelnen Vorlagen zuordnen: G. N. = G. Neubert; P. B. = P. Brandt; F. H. = F. Herzig; H. B. = H. Budelmann; W. E. = W. Eggert; R. H. = R. Hahn; H. G. = H. Grebenstein; D. S. = D. Schmitt; P. G. = P. Glagowski; M. K. = M. Kirchgäßner; H. F. = Hanno Fischer; P. H. = Peter Hurler; D. L. = D. Lipinski; W. M. = W. Böhme; M. S. = M. Sternkopf; E. B. = E. Brückner; ?B. = ? Bär (Baer oder Beer); H. v. K. = H. v. Kampen; F. S. = Franz Skorupa. Die Umstellung der Vorlagen aus dem Lehrmittelinstitut von DIN A2 auf DIN A3 ist durch den damaligen Hauptkonstrukteur Gerhardt Neubert im Zeitraum 1964 bis 1967 erfolgt, teils unter deutlicher Verbesserung alter Vorlagen.

**Erscheinungsdatum (Jahr)**

Die Ersterscheinungsdaten der Vorlagen aus dem Lehrmittel-



Nr. 1640 Lockheed F-104 Starfighter Überschall-Allwetterjäger, Mst. 1:50.